

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Ⓣ

# Carlowitz-Code

Herausgegeben von Carlowitz & Co., Hamburg

Verfasser: Julius Kähler und W. Merckenschlager

Zweite, mit Ausnahme der Firmenlisten unveränderte, stereotypierte Auflage  
Gr. 8°, XXVII und 1275 Seiten. Gewicht: 2,7 kg  
Preis in 2 Bänden gebunden M. 30.—, netto M. 22.50

Die erste Auflage von 2000 Exemplaren, welche im ausschliesslichen Selbstverlag der bekannten China-Im- und -Exportfirma Carlowitz & Co., Hamburg, erschienen war, wurde in einem Jahr verkauft. Dieser schnelle Absatz beweist, dass das Bedürfnis für einen guten, auf der Höhe der Code-Technik stehenden, deutschen Telegrammschlüssel vorhanden ist. Industrie und Handel waren bisher fast ganz auf englische Codes angewiesen.

Wir bitten den gesamten deutschen, österreichischen und schweizerischen Buchhandel, an der weiteren Verbreitung des Carlowitz-Code mitzuarbeiten. Firmen, welche in Handelsstädten oder in der Industriegegend reisen lassen, bietet sich günstige Gelegenheit zum Absatz. An befreundete Firmen liefern wir 1 Exemplar in Kommission. Ausführliche Prospekte stehen unberechnet zur Verfügung.

Hamburg 1, 26. Juli 1912.

Mönckebergstr. 22, I (Rathaus-Hörn)

L. Friederichsen & Co.

(Dr. L. & R. Friederichsen)



Ⓣ Soeben erschienen:

**Beiträge zur Geschichte der  
Sächsischen Franziskaner-  
Provinz vom Heiligen Kreuze.**

Herausgegeben  
im Auftrage des Provinzialrates  
von

**P. Patricius Schlager O.F.M.**

IV. und V. Band.

**Jahrgang 1911 und 1912.**

Preis M 7.— ord., M 5.25 netto.

Interessenten für dieses wichtige Quellenwerk sind ausser Bibliotheken und Klöstern alle Kirchenhistoriker und Historiker. Ich bitte, sich für den neuen Doppelband zu verwenden und ihn vor allem den Abnehmern der früheren Bände zur Fortsetzung zu liefern.

## Künftig erscheinende Bücher

Nur einmal und nur hier angezeigt!

Ⓣ

Zur Versendung liegt bereit:

**Beiträge zur Anthropologie  
= der Negerweichteile =**

Von Dr. Eduard Loth

(Studien und Forschungen zur Menschen- und Völkerkunde Bd. IX)

Ca. 17 Bogen. M 12.— ord., M 9.— netto, M 8.40 bar.

Der Verfasser versucht ein System der Bearbeitung der Weichteile aufzustellen und zeigt zugleich an einer Zusammenstellung des gesamten bis jetzt bearbeiteten Materials (inkl. eigene Beobachtungen), dass sich sichere morphologische Differenzen zwischen den Negern, Europäern und Japanern nachweisen lassen. Die Neger erweisen sich als ein morphologisch primitiverer, also phylogenetisch tiefer stehender Menschenschlag. — Durch die Rassenuntersuchung der Weichteile wird auch die Variationsbreite einzelner anatomischer Merkmale bedeutend erweitert. Die Arbeit bietet für die Anthropologen, Anatomen und Vergleichenden Anatomen hohes Interesse.

Da die Auflage sehr klein ist, können wir nur bei Aussicht auf Absatz und nicht mehr als 1 Exemplar in Kommission liefern. Zettel anbei.

**Strecker & Schröder in Stuttgart.**